



Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) als wesentlicher Teil der Unternehmenskultur

KVP lehnt sich an die sogenannte Kaizenphilosophie an und zielt auf die Optimierung der Erfolgsfaktoren Qualität, Kosten und Zeit ab.

9400 Verbesserungsvorschläge in einem Jahr

Der KVP entwickelt den gemeinsamen Weg zur Verbesserung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsabläufe, der unterstützenden Systeme, der Arbeitsbeziehungen und somit der Wettbewerbsfähigkeit. Bei AMAG hat sich der KVP seit den ersten Pilotprojekten 1993 im Walzwerk zunehmend zu einem zentralen Bestandteil der Unternehmenspolitik entwickelt.

Im KVP-Modell der AMAG verbinden sich Unternehmensziele und Mitarbeiterziele bezüglich Qualität, Produktivität und Sicherheit. Die Mitarbeiter können aktiv Arbeitsabläufe und ihr ganz persönliches Arbeitsumfeld mitgestalten.

Damit profitiert nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Mitarbeiter. „In der AMAG ist KVP kein Werkzeug, sondern eine Kultur. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahr 2007 gemeinsam mehr als 9.400 Verbesserungsvorschläge eingebracht und damit einen Nettotonnenwert von über 5.500 € erwirtschaftet. Die Ideengeber erhalten dabei 10 % des durch den Verbesserungs-

vorschlag erzielbaren Erstjahresnutzens als Prämie“, erklärt Paul Kroh, verantwortlicher KVP-Koordinator der AMAG.

Umfassendes Instrument für Problemlösungskompetenz

Durch die Einführung des Anlagen-KVP 1997 wurde im Rahmen des Total Productive Maintenance (TPM) auch die Schnittstelle Mensch-Maschine erfasst, wobei Mitarbeiter die Patenschaft für Anlagen übernehmen und Problemlösungskompetenz für Wartung, Stillstände und Mängel aufbauen. Seit 2000 gibt es als weiteres Instrument den „Schwerpunkt-KVP“, in dem mittels systemisch geführten Gruppenarbeiten Probleme eingebracht und Lösungen erarbeitet werden, 2003 folgte das Office-KVP. Als Teil des täglichen Denkens und als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur ist der immerwährende Veränderungs- und Erneuerungsprozess zur Selbstverständlichkeit geworden. Besonders initiative Teilnehmer und Gruppen werden an KVP-Tagen, die an Feste von Großfamilien erinnern, ausgezeichnet. Der Erfolg dieser Haltung und Einstellung zeigt sich nicht nur in einer starken Kundenbindung und in der Anerkennung als flexibler Problemlöser. Auch in internationalen Benchmarks erweist sich AMAG immer wieder als beispielgebend.

Optimierung im Dienst der Kunden und der Mitarbeiter

Durch die konsequente Beseitigung von unproduktiven Vorgängen werden alle Prozesse – insbesondere die Geschäftsprozesse Produktentwicklung, Produktherstellung, Produktvertrieb – ständig optimiert. Für AMAG ist es selbstverständlich, dass der menschliche Aspekt im Vordergrund steht, da die Verbesserung der Arbeitssicherheit, der Arbeitsbedingungen und insgesamt die Sicherung des Arbeitsplatzes wichtige Ergebnisse aus KVP sind.

Bei AMAG arbeiten die Mitarbeiter nach dem Leitsatz: Wer aufhört sich zu verbessern, hört auch auf gut zu sein. Es existieren keine perfekten Lösungen und somit gibt es auch keinen Grund, sich auf dem derzeitigen Stand auszuruhen. ■

Lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben die Fortsetzung zu diesem Beitrag, u. a. zur Rolle des Managements im KVP und zu den mehrfachen nationalen und internationalen Auszeichnungen von AMAG.